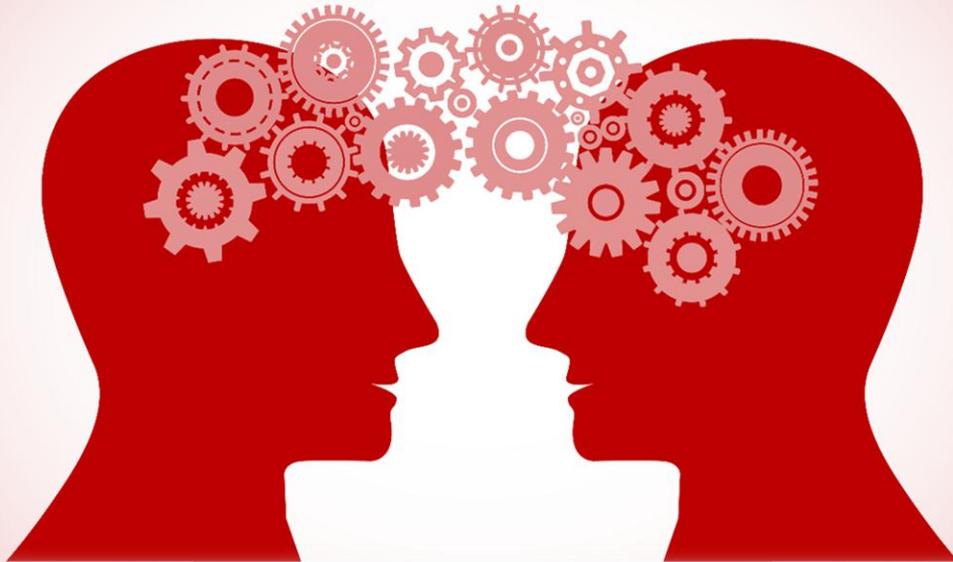


Wissenstransfer zwischen Hochschulforschung und Hochschulmanagement: Kanäle, Themen und Herausforderungen



Dr. Nicolas Reum

5. Konferenz des Netzwerks
Hochschulforschung Österreich

09.05.2025

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

AGENDA

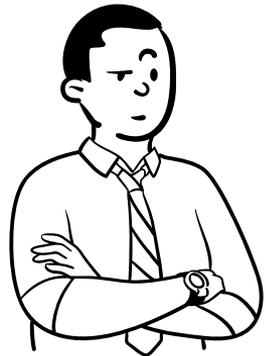
- 1. Einleitung und Forschungsfragen**
2. Das Projekt „TransForM“
3. Methodik
4. Transferkanäle
5. Thematische Passung
6. Transferhindernisse
7. Handlungsempfehlungen
8. Fazit

EINLEITUNG UND FORSCHUNGSFRAGEN

- Hochschulmanagement zentraler Akteur des hochschulischen Wandels
- Wissenschaftliche Erkenntnisse der Wissenschafts- und Hochschulforschung (WiHo-Forschung) können das Hochschulmanagement dabei unterstützen, ihre berufliche Praxis zu verbessern, die Professionalisierung des Arbeitsfeldes fördern und einen Beitrag zur Gestaltung des hochschulischen Wandels leisten (Wissenschaftsrat 2014)
- Dazu ist die Vermittlung der Erkenntnisse nötig ➡ Wissenstransfer!
- Wissenstransfer als wechselseitiger Austauschprozess (Wilkesmann & Wilkesmann 2019)
- Besonderer Fall des Wissenstransfers: WiHo-Forscher*innen und Hochschulmanager*innen sind Teil des gleichen Organisationstyps (= Hochschulen), aber in verschiedenen Rollen (teilweise auch in mehreren Rollen)
- Breite Definition des Hochschulmanagements: umfasst mittlere Management- und Leitungsfunktionen in administrativen und wissenschaftsunterstützenden Bereichen (Blümel 2016; Banscherus et al. 2017)

EINLEITUNG UND FORSCHUNGSFRAGEN

- Forschungsziel von “TransForM”: Erforschung des Wissenstransfers zwischen WiHo-Forschung und dem Hochschulmanagement in Deutschland
 - Empirische Ergebnisse
 - Entwicklung von Maßnahmen zur Verbesserung des Wissenstransfers
- Forschungsfragen für diesen Vortrag:
 - Welche Themen und Transferkanäle sind relevant für die Arbeit im Hochschulmanagement?
 - Welche Transferhemmnisse sind erkennbar?
 - Wie könnte der Wissenstransfer zwischen WiHo-Forschung und Hochschulmanagement verbessert werden?



AGENDA

1. Einleitung und Forschungsfragen
- 2. Das Projekt „TransForM“**
3. Methodik
4. Transferkanäle
5. Thematische Passung
6. Transferhindernisse
7. Handlungsempfehlungen
8. Fazit

TransForm – Transfer von Erkenntnissen aus der Hochschul- und Wissenschaftsforschung in das Management von Hochschulen

Teilprojekt 1: Transferkanäle und Akteur*innen der Hochschul- und Wissenschaftsforschung (August 2022–Mai 2024)

Ziele: Erstellung einer Topografie von Transferkanälen aus der WiHo-Forschung ins Hochschulmanagement im Zeitraum 2020–2023; Identifikation und Analyse aktiver Akteur*innen und Transferwege.

Methodik: Desk-Research; Dokumentenanalyse; Online-Methodenworkshop

Teilprojekt 2: Rezeption und Relevanz im Hochschulmanagement (Januar 2023–Mai 2025)

Ziele: Untersuchung zur Nutzung der in TP1 identifizierten Transferkanäle durch Hochschulmanager*innen; Analyse der Handlungsrelevanz von Erkenntnissen der WiHo-Forschung für die Hochschulmanager*innen, Identifikation von Hindernissen und Erfolgsfaktoren für den Transfer

Methodik: Online-Befragung von Vizepräsident*innen/Prorektor*innen und mittlerem Hochschulmanagement in den Tätigkeitsfeldern Lehre, Forschung sowie Transfer; Experteninterviews mit WiHo-Forscher*innen

Fokus der
Präsentation

Teilprojekt 3: Handlungsempfehlungen und Transfermaßnahmen (Oktober 2024–Juli 2025)

Ziele: Entwicklung von Empfehlungen für konkrete Maßnahmen zur Verbesserung des Wissenstransfers zwischen WiHo-Forschung und Hochschulmanagement; Reflexion und Diskussion der Erkenntnisse mit der Praxis

Methodik: Online-Expertenworkshops mit Vertreter*innen des Hochschulmanagements und der WiHo-Forschung

AGENDA

1. Einleitung und Forschungsfragen
2. Das Projekt „TransForM“
- 3. Methodik**
4. Transferkanäle
5. Thematische Passung
6. Transferhindernisse
7. Handlungsempfehlungen
8. Fazit

Online-Befragung Befragung von Hochschulmanager*innen

- Durchführung einer Online-Befragung von Hochschulmanager*innen an staatlichen deutschen Hochschulen:
 - Vizepräsident*innen/Prorektor*innen für Studium und Lehre, Forschung oder Transfer
 - Forschungs- und Transfermanager*innen
 - Studiengangsmanager*innen und -koordinator*innen
- Befragungszeitraum: September bis Dezember 2023
- Angeschrieben: 3.757 Personen
- Auswertbare Fälle: 1.432 (Rücklauf 38,1 Prozent)
- 23 Fragen zu den Themenbereichen:
 - Nutzung von Erkenntnissen und Transferkanälen aus der WiHo-Forschung für die eigene Arbeit
 - Kooperation zwischen Hochschulmanagement und WiHo-Forschung
 - Erwartungen an die WiHo-Forschung
 - Verbesserung des Transfers

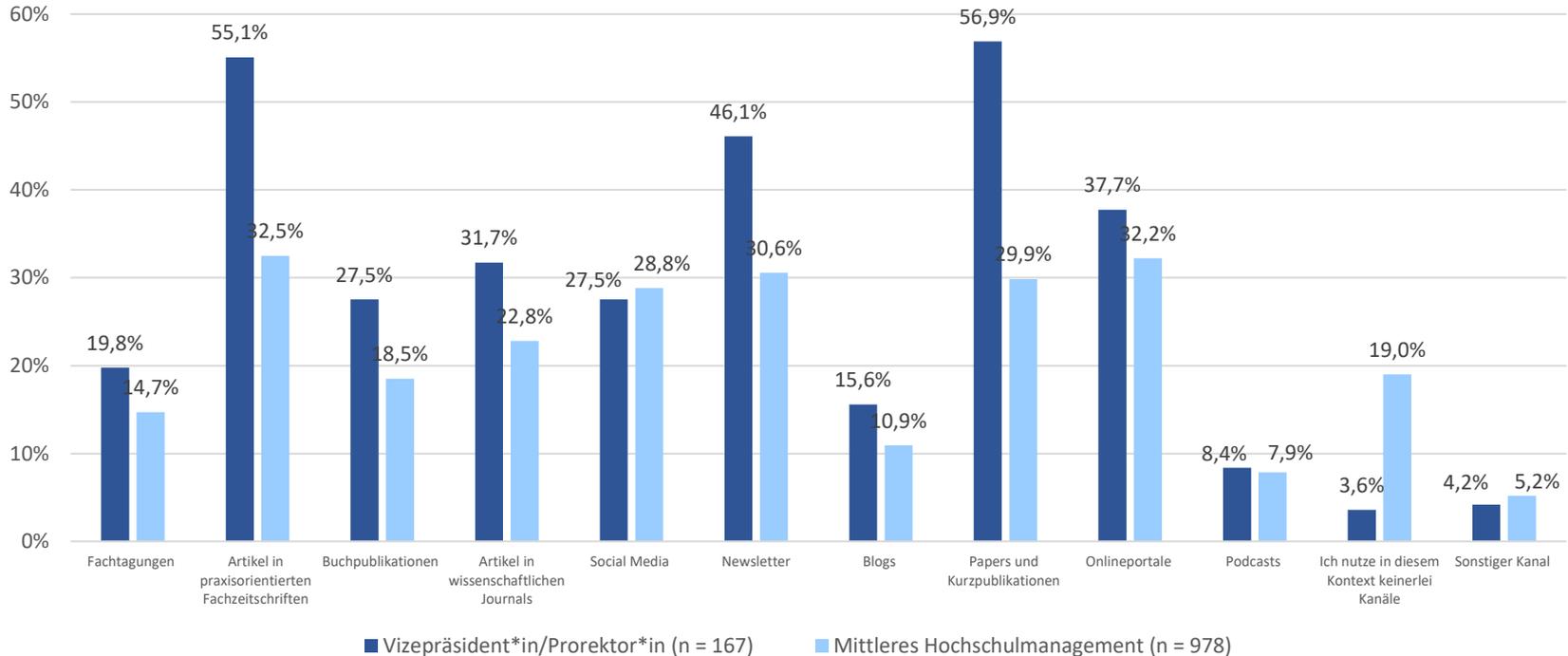
LEITFADENINTERVIEWS MIT HOCHSCHULFORSCHER*INNEN

- Ergänzend zur Online-Befragung: Durchführung von teilstrukturierten Leitfadeninterviews mit zehn WiHo-Forscher*innen
- Themenblöcke:
 - Transfer zwischen WiHo-Forschung und Hochschulmanagement allgemein
 - Kooperation mit dem Hochschulmanagement im Forschungsprozess
 - Transferaktivitäten aus der WiHo-Forschung ins Hochschulmanagement
- Auswertung mittels qualitativer Inhaltsanalyse
- Durchführung: Mai bis August 2024

AGENDA

1. Einleitung und Forschungsfragen
2. Das Projekt „TransForM“
3. Methodik
- 4. Transferkanäle**
5. Thematische Passung
6. Transferhindernisse
7. Handlungsempfehlungen
8. Fazit

Hochschulmanagement nutzt die klassischen wissenschaftlichen Transferkanäle eher selten



Quelle: CHE Centrum für Hochschulentwicklung 2023; Befragung von Hochschulmanager*innen; Frageformulierung: „Welche Transferkanäle nutzen Sie, um Ergebnisse aus der WiHo-Forschung zu rezipieren?“; n = 1.222

- Sinnhaftigkeit praxisorientierter Veröffentlichungen
 - kurz, konkret, verständlich
 - Zusatzarbeit, wenig Anreize aus dem Wissenschaftssystem, Karriere
- Persönliche Kontakte
 - Begrenzte Reichweite
- Skepsis gegenüber Social Media
 - Schnell, Feedback, großer Adressat*innenkreis
 - Stark verkürzt, Missverständnisse, Zeitaufwand

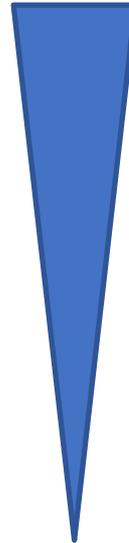
AGENDA

1. Einleitung und Forschungsfragen
2. Das Projekt „TransForM“
3. Methodik
4. Transferkanäle
- 5. Thematische Passung**
6. Transferhindernisse
7. Handlungsempfehlungen
8. Fazit

Thematische Interessen häufig nicht deckungsgleich

Fünf häufigste Unterthemen je Themenfeld in der Analyse der Transferkanäle **WiHo-Forschung**

Studium und Lehre	Forschung	Transfer
Digitalisierung	Forschungspersonal	Wissenstransfer allg.
Hochschuldidaktik	Messung von Forschungsleistungen	Kooperation und Vernetzung
Qualitätsentwicklung	Wissenschaftlicher Nachwuchs	Wissenschaftskommunikation
Lehrende	Wissenschaftssystem	Innovationen
Folgen von Corona/Covid19	Qualitätsentwicklung in der Forschung	Third Mission



Fünf Unterthemen mit höchster Priorität je Themenfeld in der **Hochschulmanagement-Befragung**

Studium und Lehre	Forschung	Transfer
Studiengangsentwicklung	Drittmittelakquise und -verwaltung	Kooperation und Vernetzung
Studienberatung	Forschungsmanagement	Innovationen
Studienerfolg	Forschungsfinanzierung	Transfermanagement
Qualitätsentwicklung	Forschungsstrategie	Transferstrategie
Digitalisierung	Forschungsk Kooperationen	Wissenstransfer allg.

Quelle: CHE Centrum für Hochschulen2024; Mehrfachzuordnungen möglich; Frageformulierung: „Welche der in der Liste genannten Themenbereiche besitzen für Sie im Arbeitskontext derzeit Priorität?“ (Mehrfachantworten möglich)

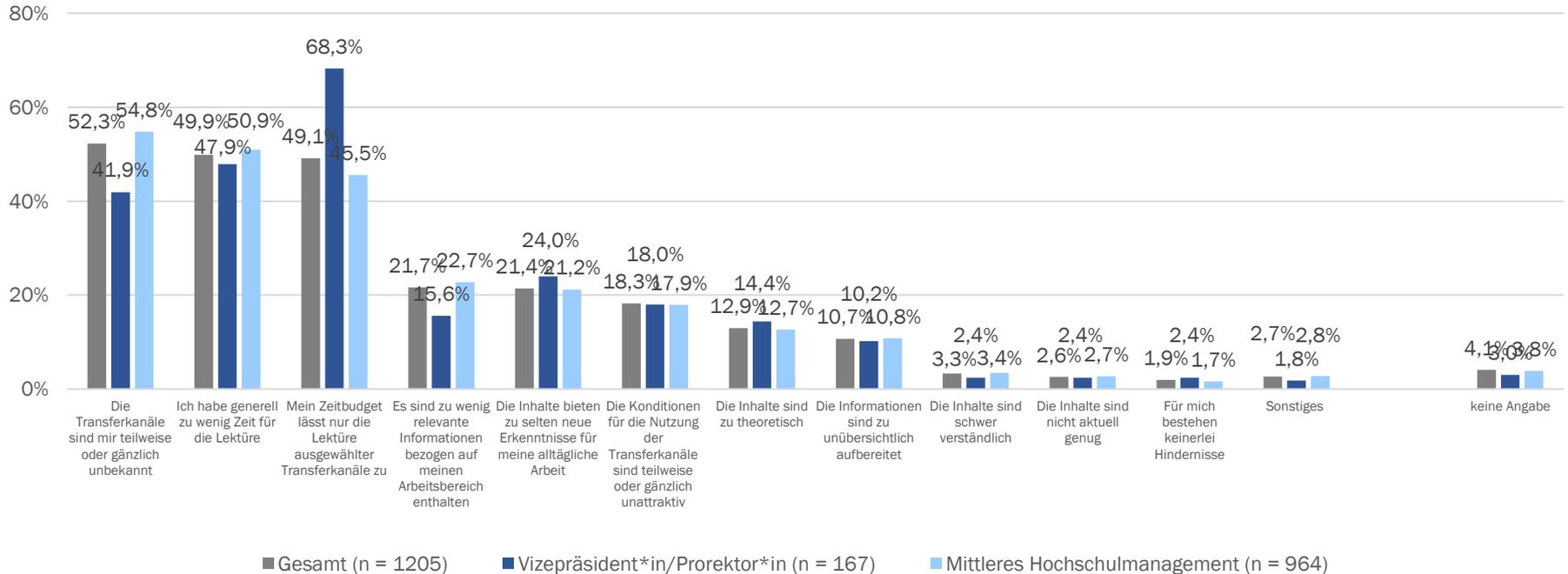
Expert*inneninterviews

- Rolle des Hochschulmanagements bei der Findung von Forschungsthemen
 - Berücksichtigung häufig, aber nicht zentral
- Ideen durch formlosen Austausch
 - Mehr Inspirationsquelle als Ideengeber
- Themenfindung eher als wissenschaftsgetriebener Prozess basierend auf Interessen und Forschungslücken
- Förderschwerpunkte und Beauftragungen

AGENDA

1. Einleitung und Forschungsfragen
2. Das Projekt „TransForM“
3. Methodik
4. Transferkanäle
5. Thematische Passung
- 6. Transferhindernisse**
7. Handlungsempfehlungen
8. Fazit

Für die WiHo-Forschung sind mangelnde Zeit und Bekanntheit der Transferkanäle größte Transferhindernisse



Quelle: CHE Centrum für Hochschulentwicklung 2023; Befragung von Hochschulmanager*innen; Frageformulierung: „Welche Hindernisse halten Sie ganz oder teilweise davon ab, Transferkanäle aus der Wissenschafts- und Hochschulforschung zu nutzen?“; n = 1.205

Expert*inneninterviews

- Zeit und Finanzmittel für Transferaktivitäten
 - Zusatz- statt Kernaufgabe
 - Keine Berücksichtigung von Förderern
- Engagement im Transfer fördert kaum die wissenschaftliche Karriere
- Fehlende Aufbereitung- und Übersetzung von Forschungsergebnissen
 - Zahl der Publikationen steigt und führt zu Unübersichtlichkeit
 - Aufbereitung erfordert fachliche Expertise

AGENDA

1. Einleitung und Forschungsfragen
2. Das Projekt „TransForM“
3. Methodik
4. Transferkanäle
5. Thematische Passung
6. Transferhindernisse
- 7. Handlungsempfehlungen**
8. Fazit

Auswahl von Empfehlungen zur Verbesserung des Wissenstransfers

Adressat WiHo-Forschung:

- **Nachfrageorientierte Gestaltung** der Transferkanäle und zielgruppenspezifische Aufbereitung von Forschungsergebnissen
- Schaffung von mehr **Orientierung**, um Hochschulmanager zentrale Ergebnisse zugänglich zu machen
- Bessere Nutzung des **Transferpotenzials von Social Media**

Adressat Hochschulmanagement:

- **Schaffung von Freiräumen** durch Führungskräfte zur Rezeption innerhalb der Organisation
- Interesse an Forschungsergebnissen als **Arbeitskultur** im Hochschulmanagement etablieren

Adressat Drittmittelgeber:

- An geeigneten Stellen **Einbeziehung thematischer Interessen des Hochschulmanagements** bei der Ausschreibung von Förderprogrammen
- **Berücksichtigung des zeitlichen und personellen Aufwands** bei Forschungsprojekten für Transfer ins Hochschulmanagement

AGENDA

1. Einleitung und Forschungsfragen
2. Das Projekt „TransForM“
3. Methodik
4. Transferkanäle
5. Thematische Passung
6. Transferhindernisse
7. Handlungsempfehlungen
- 8. Fazit**

- Erkenntnisse aus der WiHo-Forschung sind relevant für die Arbeit im Hochschulmanagement
- Erkenntnisse kommen aus verschiedenen Gründen nicht im notwendigen Maß bei Zielgruppe Hochschulmanagement an
- Zeit und Bekanntheit als größte Transferhindernisse
- Verbesserung des Wissenstransfers ist Aufgabe für WiHo-Forschung, Hochschulmanagement und Drittmittelgeber

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

Kontakt und Rückfragen:

Dr. Nicolas Reum

Senior Projektmanager Hochschulforschung

**Telefon +49 5241 9761-61 | E-Mail:
nicolas.reum@che.de**



Banscherus, U.; Baumgärtner, A.; Böhm, A.; Golubchykova, O.; Schmitt, S.; Wolter, A. (2017). *Wandel der Arbeit in wissenschaftsunterstützenden Bereichen an Hochschulen*. Düsseldorf: Hans-Böckler-Stiftung.

Blümel, A. (2016). *Von der Hochschulverwaltung zum Hochschulmanagement*. Wiesbaden: Springer VS.

Nickel, S. & Reum, N. (2024). *Transferkanäle zwischen der Wissenschafts- und Hochschulforschung und dem Hochschulmanagement – Analyse von Akteuren und Aktivitäten*. CHE Impulse Nr. 17. Gütersloh. Retrieved from <https://www.che.de/download/transferkanale-wiho-forschung/>

Wilkesmann, U., & Wilkesmann, M. (2019). *Wissensmanagement. (Wie) Lässt sich Wissen in der öffentlichen Verwaltung managen?* In B. Werdes & T. Porsch (Eds.), *Lehrbuch Verwaltungspsychologie*. Göttingen: Hogrefe, S. 312–348.

WR Wissenschaftsrat (2014). *Institutionelle Perspektiven der empirischen Wissenschafts- und Hochschulforschung in Deutschland*. Positionspapier. Darmstadt.